Wolf-Gert Matthäus



Programmierung für Wirtschaftsinformatiker

Vorlesungen über Basic, Visual Basic und VBA



1	Grundbegriffe: Programme und Programmiersprachen	19
1.1	Programme	19
1.1.1	Gedankenexperiment	19
1.1.2	Das erste Programm.	22
1.1.3	Logische Fehler	23
1.2	Programmiersprachen	24
1.2.1	Symbolbefehle	24
1.2.2	Syntaktische Fehler.	26
1.2.3	Programmiersprachen	26
1.2.4	Programmieren in Basic	27
1.2.5	Erste Vorschriften der Basic-Syntax	27
1.2.6	Deklaration von Speicherplätzen	28
1.2.7	Anweisungsteil	29
1.2.8	Allgemeines und Besonderes	30
1.2.9	Kommentare	30
2	Vom Basic-Text zum Ergebnis	31
2.1	Wiederholung: Das Programm	31
2.2	Programm-Rahmen	32
2.2.1	Erster Schritt: Übergang von Excel zu Excel-VB	32
2.2.2	Zweiter Schritt: Formular besorgen	32
2.2.3	Dritter Schritt: Platzieren einer Schaltfläche	32
2.2.4	Beschaffung eines Programm-Rahmens.	35
2.2.5	Speichern und Schließen	35
2.3	Test des Basic-Programms	36
2.3.1	Programm-Rahmen öffnen	36
2.3.2	Programm-Rahmen unbedingt ergänzen	36
2.3.3	Basic-Text eintippen	36
2.4	Ausführung des Basic-Programms.	37
2.4.1		
∠.+.1	Vorbereitungsschritt	37

2.5	Fehler	41
2.5.1	Grobe Syntaxfehler	41
2.5.2	Andere Syntaxfehler	41
2.5.3	Logische Fehler	43
2.5.4	Laufzeitfehler	44
2.6	Basic mit Word oder PowerPoint lernen	46
2.6.1	Word-VB	46
2.6.2	PowerPoint-VB	47
2.7	Visual Basic aus dem Visual Studio	50
3	Große Weichenstellung für das Weiterlesen	53
3.1	Warum noch "klassische Programmierung"?	53
3.2	Benutzeroberflächen mit passiver OOP	56
3.2.1	VB-Lösungen und stand-alone-Lösungen	57
3.2.2	stand-alone-Lösungen	57
3.2.3	Visual Basic for Applications	58
4	Speicherplätze für Zahlen	59
4.1	Bit und Byte	59
4.2	Interne Darstellung ganzer Zahlen	61
4.2.1	Integer und Long	61
4.2.2	Laufzeitfehler Überlauf	61
4.2.3	Namensgebung für ganzzahlige Speicherplätze	62
4.3	Interne Darstellung von Dezimalbrüchen	62
4.3.1	Single und Double	62
4.3.2	Komma oder Punkt	65
4.4	Beispiel: Division	65
4.5	Rundung	66
4.5.1	Verwendung eines Integer-Speicherplatzes	66
4.5.2	Verwendung der Round-Funktion	
4.6	Beispiel: Mehrwertsteuer	67

5	Strukturiertes Programmieren.	69
5.1	Strukturierter Entwurf	69
5.2	Strukturelemente	69
5.2.1	Folge	69
5.2.2	Abweisende Schleife (kopfgesteuerte Schleife)	71
5.2.3	Nichtabweisende Schleife (fußgesteuerte Schleife)	73
5.2.4	Einfacher Test (unvollständige Alternative)	75
5.2.5	Vollständiger Test (Alternative)	78
6	Speicherplätze für Zeichenketten	81
6.1	Vereinbarung, Belegung, Ausgabe	81
6.1.1	Vereinbarung	81
6.1.2	Belegung	81
6.1.3	Ausgabe	83
6.1.4	Leerer String	83
6.2	Interne Darstellung, ASCII	84
6.2.1	ASCII	84
6.2.2	Die Funktionen Asc und Chr.	85
6.3	Doppelcharakter von Ziffernfolgen	87
6.4	Rechnen mit Strings.	88
6.4.1	Verketten und Vergleichen	88
6.4.2	String-Funktionen	89
7	Zählschleifen	91
7.1	Zeichen-und Musterzählung	91
7.1.1	Zeichenzählung	91
7.1.2	Musterzählung	95
7.2	Zeichen löschen	96
7.3	Zeichen ersetzen.	97
7.4	Deutsches Dezimalkomma zulassen.	97
75	Ouercummen	QQ

8	Logische Speicherplätze (Boolean)	101
8.1	Logische Speicherplätze (Boolean)	102
8.1.1	Vereinbarung	102
8.1.2	Belegung	102
8.1.3	Ausgabe	
8.1.4	Vergleiche und Rechnungen	105
8.2	Anwendung, Methode der Unschuldsvermutung	
8.3	Zeichen finden	108
9	Felder	109
9.1	Feldbegriff, Feldvereinbarung	109
9.2	Belegung von Feldern	
9.2.1	Differenzierte Zuweisung oder Nutzereingabe	111
9.2.2	Lückenlose Belegung mit bekannter Anzahl	112
9.2.3	Initialisierung von Feldern	113
9.2.4	Lückenlose Belegung bei unbekannter Anzahl	113
9.3	Grundaufgaben mit Feldern	114
9.3.1	Suchen und Finden	114
9.3.2	Abzählen in Feldern	115
9.3.3	Extremwertsuche in Zahlen-Feldern	116
9.3.4	Extremwertsuche in String-Feldern	118
9.3.5	Extremwertsuche mit Positionsangabe	120
9.3.6	Summen bei Zahlenfeldern	121
9.3.7	Kopien von Feldern	122
9.4	Externe Speicherung von Daten	123
9.4.1	Das Dateimodell	123
9.4.2	Datei zum Schreiben öffnen	124
9.4.3	Feld in einer Datei extern sichern	
9.4.4	Datei zum Lesen öffnen.	126
10	Instanzen und Instanzenfelder	131
10.1	Eigene Datentypen und Instanzen.	131
10.1.	1 Privater Datentyp	131
10.1.	2 Instanzen	132
10.2	Instanzenfelder	134

10.2.1 l	Begriff und Vereinbarung	134
10.2.2	Differenzierte Belegung von Instanzenfeldern	136
10.2.3	Lückenlose Belegung bei bekannter Anzahl	136
10.2.4	Lückenlose Belegung bei unbekannter Anzahl.	137
10.3 D	atenbestände mit Instanzenfeldern speichern und verwalten	138
10.3.1	Begriff des Datenbestandes	138
10.3.2	Erfassen und Sichern eines Datenbestandes	139
10.3.3	Lesen eines Datenbestandes aus externen Dateien	142
10.3.4	Ändern im Datenbestand	143
10.3.5	Streichen im Datenbestand	145
10.3.6	Anfügen zum Datenbestand	147
10.4 A	nalysen über Datenbeständen	148
10.4.1	Suchen und Finden	150
10.4.2	Abzählen	151
10.4.3	Extremwertsuche.	152
10.4.4	Extremwertsuche mit Positionsangabe	152
10.4.5	Summationsaufgaben	152
10.4.6	Kopieren von Instanzenfeldern	153
11 M	odulare Programmierung	155
11.1 D	as Demonstrationsbeispiel	155
11.2 A	ktive modulare Programmierung	157
11.2.1	Zerlegung in Haupt-und Unterprogramme	157
11.2.2	Lokal gültige Speicherplätze	159
11.2.3	Global gültige Speicherplätze.	160
11.2.4	Arbeitsteilung	162
11.2.5	Unterprogramme mit Platzhaltern (formale Parameter)	163
11.2.6	Subroutinen und Funktionen	165
11.2.7	Platzhalter für Felder	168
11.3 P	assive modulare Programmierung	170
11.3.1	Testprogramme	170
	restprogramme	
11.3.2	Schnittstellen	

12	Instanzenfelder und modulare Programmierung	175
12.1	Kontenverwaltung	175
12.2	Grenzen: Die Softwarekrise	180
12	Objekt with the December of the First of	102
13	Objektorientierte Programmierung - der Einstieg	163
13.1	Wiederholung: Vorbereitung mit Excel.	
13.2	Aktive OOP: Klassenprogrammierung	184
13.2.1	Klassenmodul einfügen und benennen	184
13.2.2	2 Erste Festlegungen in der Klasse	185
13.3	Passive OOP: Objekte erzeugen und nutzen	186
13.3.1	Wiederholung: Programm-Rahmen	186
13.3.2	2 Objekte erzeugen	187
13.3.3	Begriffe: Objekte, Klasse, Instanzen	187
13.3.4	Versuch: Zugriff auf den Datenkern eines Objekts	187
13.4	Aktive OOP: Datenkapselung und Freigabe von Datenkernen	188
13.4.1	Datenkern	188
13.4.2	Öffentliche Bestandteile von Datenkernen	189
13.4.3	3 Kapselung oder Freigabe?	190
13.5	Aktive und passive OOP	190
13.5.1	Methoden programmieren	190
13.5.2	Passive OOP: Methoden nutzen	191
13.5.3	Schutz der Daten	193
13.5.4	4 Updates	193
13.5.5	Aktive OOP: Eigenschaften programmieren	195
13.5.6	6 Passive OOP: Eigenschaften nutzen	196
13.5.7	7 Aktive OOP: Prinzipien der Namensgebung	197
13.5.8	Passive OOP: Zusammenfassung, Hilfe durch die Punktliste	198
14	Einschub: Benutzeroberflächen	100
14.1	Start des VB-Systems von Excel, Word, PowerPoint	
14.2	Das Formular	
14.2.1		
14.2.2	2 Test des Formulars	202

14.3 B	edienelemente für das Formular	203
14.3.1	Auswahl aus der Werkzeugsammlung	203
14.3.2	Von Button bis Scrollbar	203
14.3.3	Name und Beschriftung	204
14.3.4	Voreinstellungen	205
15 O	bjekt, Ereignis, Ereignisprozedur	209
15.1 D	er Objektbegriff	209
15.1.1	Datenobjekte	209
15.1.2	Visuelle Objekte	210
15.1.3	Ereignisbehandlung	212
15.2 E	infache Ereignisprozeduren zum Standard-Ereignis	213
15.2.1	Button-Standardereignis	214
15.2.2	Textfenster-Standardereignis.	215
15.2.3	Checkbox-Standardereignis	216
15.2.4	Scrollbar-Standardereignis	216
15.2.5	Optionbutton-Standardereignis	217
15.2.6	Label-Standardereignis	217
15.2.7	Formular-Standardereignis	217
15.3 E	Einfache Ereignisprozeduren zu Nicht-Standard-Ereignissen	217
15.3.1	Reaktionen auf Mausbewegungen	218
15.3.2	Reaktionen auf Tastendruck	220
16 W	Veitere Bedienelemente	221
16.1 B	Bedienelement Liste (ListBox)	221
16.1.1	Liste auf dem Formular platzieren.	221
16.1.2	Startbelegung der Liste erzeugen.	222
16.1.3	Startmarkierung in der Liste setzen	225
16.1.4	Standard-Ereignis an Listen	227
16.2 E	Bedienelement Kombinationsfeld (ComboBox)	227
16.2.1	Kombinationsfeld auf dem Formular platzieren	227
16.2.2	Startbelegung der Combobox erzeugen.	228
1623	Standard-Freignis an Kombinationsfeldern	229

17	Ereignisprozeduren: Verwendung von Eigenschaften	231
17.1	Einfache Mitteilungen	231
17.2	Passiver Zugriff auf Datenkerne.	231
17.2.1	Eigener Datenkern	232
17.2.2	Datenkerne fremder Objekte	235
17.3	Aktiver Zugriff auf Datenkerne	237
17.3.1	Eigener Datenkern	237
17.3.2	Datenkerne fremder Objekte	238
17.4	Aktiver und passiver Zugriff auf Datenkerne	241
17.5	Aktivierung und Deaktivierung von Bedienelementen	244
17.5.1	Eigenschaft Enabled	245
17.5.2	Aktivierung des Bedienelements	245
17.6	Verstecken von Bedienelementen mit der Eigenschaft Visible	246
17.7	Namensbeschaffung für Eigenschaften	247
17.7.1		
17.7.2	Eigenschaft fehlt im Eigenschaftsfenster	249
17.7.3	Information durch die Punktliste	250
17.7.4	Passiver und aktiver Zugriff auf Zeilen in einer Liste	250
18	Einfache Tests und Alternativen	257
18.1	Einfacher Test	258
18.1.1	Bedingtes Aktivieren/Deaktivieren von Buttons	258
18.1.2	Einklick oder Ausklick?	262
18.1.3	Links-rechts-Steuerung	263
18.1.4	Tasten wegfangen	263
18.2	Alternative	265
18.2.1	Ein Nachttischlampen-Schalter	265
18.2.2	Zu- und Abschalten von Buttons	266
19	Ganze Zahlen.	269
19.1	Die Konvertierungsfunktionen Val und Str	269
19.1.1	Ganzzahlige Werte ausgeben	269
19.1.2	2 Ganzzahlige Werte erfassen	271
19.1.3	Anwendung: Farbeinstellung	273
19.2	Speicherplätze für ganze Zahlen	276

19.2.1 Motivation.	276
19.2.2 Verwendung eines Speicherplatzes	277
19.3 Vereinbarungen von ganzzahligen Speicherplätzen, Bit und Byte.	279
19.4 Anwendungen von ganzzahligen Speicherplätzen	280
19.4.1 Grundsätze, Namensgebung	280
19.4.2 Erhöhung der Übersichtlichkeit	280
19.4.3 Teilbarkeit	281
20 Listenarbeit und Zählschleifen	283
20.1 Abzählen in Listen	283
20.2 Minimax-Aufgaben	286
20.2.1 Größten und kleinsten Wert bestimmen	286
20.2.2 Position des größten und/oder kleinsten Wertes bestimmen	287
20.3 Summen über Listen	289
21 Arbeit mit Visual Basic 6.0 aus dem Visual Studio 6.0	
21.1 Das Formular	291
21.1.1 Startbild von Visual Basic 6.0	291
21.1.2 Starteigenschaftendes Formulars wählen	
21.1.3 Speichern	295
21.1.4 Test des Formulars	296
21.1.5 exe-Datei herstellen lassen	
21.2 Bedienelemente für das Formular	
21.2.1 Auswahl aus der Werkzeugsammlung	
21.2.2 Von Button bis Liste	
21.2.3 Name und Beschriftung.	300
21.2.4 Voreinstellungen.	
21.3 Formular und Bedienelemente als visuelle Objekte	
21.3.1 Visuelle Objekte beim Start der Laufzeit	
21.3.2 Rahmen von Ereignisprozeduren	
21.3.2 Inhalt von Ereignisprozeduren	
21.4 Bedienelement Menü, Menü-Editor	311

22	Timer-Programmierung mit Visual Basic 6.0	315
22.1	Ohne Nutzer passiert bisher nichts	315
22.2	Timer	316
22.3	Vorbereitung und Starteinstellung von Timern	318
22.3.1	Platzieren des Timer-Symbols und Starteinstellungen	318
22.3.2	Einfache Ereignisprozeduren	319
22.3.2	Permanente Bewegung der Scrollbar	321
22.4	Simulation einer Verkehrsampel	323
23	Visual Basic for Applications: Excel-VBA	325
23.1	Tabellen als visuelle Objekte	326
23.1.1	Ereignisprozeduren zu Tabellenereignissen	326
23.1.2	Zwangsspeicherung bei Deaktivierung der Tabelle	328
23.1.3	Reaktionen auf Veränderung der Selektion in der Tabelle	328
23.1.4	Benutzeroberfläche vor einer Tabelle	329
23.1.5	Datentransport von der Benutzeroberfläche in die Tabelle	330
23.1.6	Datentransport von der Tabelle in die Benutzeroberfläche	331
23.2	Arbeitsmappe als visuelles Objekt	331
23.2.1	Rahmen von Ereignisprozeduren für Mappen-Ereignisse	331
23.2.2	Anwendung: Starteinstellungen	332
23.2.3	Anwendung: Schutz der Tabellendaten	332
23.3	Makros	332
23.3.1	Rahmen beschaffen, Inhalt schreiben	332
23.3.2	Ausführung eines Makros	333
23.3.3	Makrostart mittels Tastenkombination	333
23.3.4	Makrostart durch Button in der Tabelle	334
23.3.5	Aufzeichnung eines Makros	335
23.3.6	Makro als Quelltextlieferant	336
24	Visual Basic for Applications: Word-VBA	337
24.1	Rationalisierung im Schreibbüro	337
24.1.1	Vorlagen und ihre Herstellung	337
24.1.2	2 Verwendung von Vorlagen	338
24.1.3	Benutzeroberfläche herstellen	339
24.1.4	Benutzeroberfläche mittels Makro anfordern	341

24.1.5	5 Benutzeroberfläche automatisch starten	341
24.2	Angebotsbriefe	342
24.2.1	1 Vorlagen mit Textmarken	342
24.2.2	2 Transport an eine Textmarke	342
A	Anhang A: Übungen	245
A	Annang A: Obungen	345
A.2	Übungen zu Kapitel 2	345
A.4	Übungen zu Kapitel 4	347
A.5	Übungen zu Kapitel 5	349
A.6	Übungen zu Kapitel 6	351
A.7	Übungen zu Kapitel 7	353
A.8	Übungen zu Kapitel 8	355
A.9	Übungen zu Kapitel 9	357
A.10	Übungen zu Kapitel 10.	359
A.11	Übungen zu Kapitel 11	361
A.13	Übungen zu Kapitel 13	363
A.14	Übungen zu Kapitel 14	365
A.15	Übungen zu Kapitel 15.	367
A.16	Übungen zu Kapitel 16	368
A.17	Übungen zu Kapitel 17	370
A.18	Übungen zu Kapitel 18.	372
A.19	Übungen zu Kapitel 19	374
A.20	Übungen zu Kapitel 20	376
A.21	Übungen zu Kapitel 21	377
A.22	Übungen zu Kapitel 22.	379
A.23	Übungen zu Kapitel 23.	381
В	Anhang B: Lösungen	383
B.2	Lösungen zu Kapitel 2	
B.4	Lösungen zu Kapitel 4.	
B.5	Lösungen zu Kapitel 5.	
B.6	Lösungen zu Kapitel 6.	
B.7	Lösungen zu Kapitel 7	
B.8	Lösungen zu Kapitel 8.	391
B.9	Lösungen zu Kapitel 9	393

B.10	Lösungen zu Kapitel	10	396
	•	11	
		13	
B.14	Lösungen zu Kapitel	14	403
B.15	Lösungen zu Kapitel	15	404
B.16	Lösungen zu Kapitel	16	406
B.17	Lösungen zu Kapitel	17	407
B.18	Lösungen zu Kapitel	18	409
B.19	Lösungen zu Kapitel	19	411
B.20	Lösungen zu Kapitel	20	414
B.21	Lösungen zu Kapitel	21	415
B.22	Lösungen zu Kapitel	22	417
B.23	Lösungen zu Kapitel	23	418
a .			424
Sach	wortverzeichnis		421